



**HAMBURGER
HANDBALL
VERBAND**

**Hamburger Handball-Verband e. V.
Schiedsrichterwart**

Stephan Kamp
Telefon 0172 / 91 91 004
E-Mail kamp@hamburgerhv.de
Internet www.hamburgerhv.de

Hamburg, 09.10.2019

Spielfortsetzung oder Spielabbruch?

Die Regel 17:12 sagt aus, die Schiedsrichter haben das Recht, ein Spiel zu unterbrechen oder abbrechen. Vor einer Entscheidung, ein Spiel abbrechen, müssen alle Möglichkeiten zur Fortsetzung des Spiels ausgeschöpft werden.

Es kommt immer wieder vor, dass die Fortsetzung eines Spiels in Frage gestellt ist. Das kann zum Beispiel wegen eines Ausfalls des Lichts sein, wegen Wassereintruchs oder wegen einer schwereren Verletzung eines Spielers / einer Spielerin. Die Entscheidung über die Fortsetzung liegt dann immer bei den Schiedsrichtern.

Die Schiedsrichter sind immer gut beraten, wenn sie die Mannschaftenverantwortlichen beider Mannschaften in die Entscheidungsfindung einbeziehen. Diese können gerne ihre Meinung äußern, sie dürfen aber nicht auf einer Vorgehensweise bestehen. Ein „Ich will aber...“ steht ihnen nicht zu.

An dieser Stelle erhaltet Ihr drei Empfehlungen für die Bewältigung derartiger Situationen:

Wenn nicht absehbar ist, dass die Ursache für die Unterbrechung überhaupt behoben werden kann, dann macht das Warten auf eine Spielfortsetzung keinen Sinn. Das kann beispielsweise durch Stromausfall und damit verbundener Dunkelheit der Fall sein.

Wenn eine Spielzeitunterbrechung länger als 30 Minuten dauert und ein Ende nicht sehr kurzfristig in Sicht ist, dann sollte das Spiel nicht wieder angepfiffen werden. Wir wollen so die Gesundheit der Spieler/innen schützen, deren Muskeln inzwischen völlig erkaltet sind. Auch der nachfolgende Spielbetrieb soll nicht übermäßig verzögert werden.

Wenn die Behandlung einer Verletzung auf der Spielfläche durch Rettungsdienst und/oder Notarzt erfolgen muss, weil der/die Verletzte nicht an den Spielfeldrand oder besser in eine Kabine gebracht werden kann und ein Notruf 112 erfolgen muss, dann sollte nach dem erfolgten Notruf bereits zu diesem Zeitpunkt die Entscheidung über den Spielabbruch getroffen werden. Die 30 Minuten werden meist deutlich überschritten und auch für die Psyche der Spieler/innen ist eine Fortsetzung nicht zumutbar.

Ich hoffe, dass Ihr gar nicht erst in solche Situationen geratet.

Mit sportlichen Grüßen

Stephan Kamp
-Schiedsrichterwart-